



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Pressedienst

4. September 2018

415/2018 **Neues Amtsblatt erschienen**

Terminwiederholung; PM 396/2018

VHS-Vortrag „Wenn Völker wandern...“



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Stadt Castrop-Rauxel
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
E-Mail pressedienst@castrop-rauxel.de
Internet www.castrop-rauxel.de

Maresa Hilleringmann, Pressesprecherin
Tel. 0 23 05/106-22 19
Fax 0 23 05/106-22 22
Mail maresa.hilleringmann@castrop-rauxel.de



4. September 2018

415/2018

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 18/2018 des städtischen Amtsblattes ist erschienen.

Inhalt:

- Bebauungsplan Nr. 245, Planbereich „Wohnen an der Emscher“, hier: Bekanntmachung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplans gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop zum Förderschulverbund Martin-Luther-King-Schule im Amtsblatt der Bezirksregierung Münster
- Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe in Castrop-Rauxel vom 29.08.2018

Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de stehen die Amtsblätter unter dem Menüpunkt „Bürgerservice, Politik und Verwaltung / Verwaltung“, zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Das neue Amtsblatt liegt außerdem am Leseplatz im Rathaus vor den Sitzungsräumen 4 und 5 aus und hängt im gläsernen Schaukasten im Rathaus-Eingang C auf Forumsebene.





Pressedienst

4. September 2018

Terminwiederholung; PM 396/2018

VHS-Vortrag „Wenn Völker wandern...“

Flüchtlingswanderungen sind kein neues Phänomen. VHS-Dozent Dr. Helmut Förster erläutert am Donnerstag, 13. September, im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, von 19.00 bis 20.30 Uhr, dass es schon in der Spätantike Wanderungs- und Migrationsbewegungen gab, die mit der heutigen Situation vergleichbar sind.

Wirtschaftliche, militärische und später zunehmend religiöse Differenzen waren die Gründe. Die Völkerwanderung der Spätantike veränderte in den nachfolgenden Jahrhunderten die Landkarte, die Machtstrukturen und die Kultur Europas. Das römische Reich verlor an Bedeutung, germanische Nachfolgereiche bildeten sich. Nur die römische Kirche und das Rechtssystem überdauerten diese Zeit. Dr. Förster geht der Frage nach, warum Ostrom (Konstantinopel) weitere tausend Jahre überstand und ob sich aus dieser Tatsache Rückschlüsse für Gegenwart und Zukunft ableiten lassen.

Anmeldungen sind noch bis zum 7. September in der VHS-Geschäftsstelle, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de, möglich. Der Vortrag kostet 6 EUR.

